

Suchthilfe

Rat und Hilfe

für Suchtmittelabhängige und
ihnen nahestehende Menschen



Gesundheitsamt

www.wiesbaden.de

Grußwort des Suchthilfewegweisers 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Abhängigkeitserkrankungen gehören zu den häufigsten und zugleich am meisten unterschätzten Gesundheitsproblemen unserer Zeit. Sie betreffen Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Lebenssituation. Neben Alkohol-, Medikamenten- oder anderen Substanzen können auch Verhaltensweisen wie Glücksspiel oder exzessiver Medienkonsum zu einer Suchterkrankung führen.

Hinter jeder Abhängigkeit steht ein Mensch mit seiner persönlichen Geschichte – mit Hoffnungen, Belastungen und Herausforderungen. Sucht wirkt sich nicht nur auf die betroffene Person selbst aus, sondern auch auf Familie, Partnerschaft, Freundeskreis und Arbeitsumfeld. Häufig bleibt sie lange unerkannt oder wird aus Scham verschwiegen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig hinzusehen und Unterstützung anzunehmen.

Dieser Suchthilfeflyer gibt Ihnen einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Beratungs-, Behandlungs- und Unterstützungsangebote in Wiesbaden. Von niedrigschwelligen Beratungsstellen über Selbsthilfegruppen bis hin zu ambulanten und stationären Therapieangeboten finden Betroffene und Angehörige kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Auch der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes berät Sie kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Unser Ziel ist es, Wege aus der Abhängigkeit aufzuzeigen, Perspektiven zu eröffnen und Teilhabe zu ermöglichen. Sucht ist eine Erkrankung – und sie ist behandelbar. Niemand muss diesen Weg allein gehen.

Wir danken allen Einrichtungen, engagierten Fachkräften und insbesondere allen Ehrenamtlichen, die mit großem Einsatz zur Suchthilfe in unserer Stadt beitragen. Bitte nutzen oder empfehlen Sie die bestehenden Angebote.

Hilfe in Anspruch zu nehmen ist ein wichtiger und mutiger Schritt.

Milena Löbcke
Stadträtin und Gesundheitsdezernentin
Landeshauptstadt Wiesbaden

Prof. Dr. med. René-Maxime Gracien
Amtsleiter Gesundheitsamt
Landeshauptstadt Wiesbaden



Inhalt

Selbsthilfegruppen	6
Kliniken und Ambulanzen	12
Beratungsstellen	14
Präventionsprojekte in Wiesbaden	20
Wichtige Telefon- und Internetadressen	22
Selbsthilfekontaktstelle Wiesbaden	24

Selbsthilfegruppen

Al-Anon Familiengruppen

für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

040 226389700 | zdb@al-anon.de

www.al-anon.de

Anonyme Alkoholiker

Mittwoch

18:00 Uhr

Selbsthilferraum | Gesundheitsamt Eingang A

Konradinallee 11 | barrierefrei | 65189 Wiesbaden
*in der ersten Stunde ist das Meeting auch für Angehörige
und allgemein Interessierte offen*

0173 3002791

www.anonyme-alkoholiker.de

Blaues Kreuz Deutschland e. V.

Ortsverein Wiesbaden

Heinrich-Zille-Straße 48 | 65201 Wiesbaden

Mittwochs in der Ev. Auferstehungskirche

18:00 Uhr Information und Erstkontakt

19:00 Uhr Selbsthilfe-Begegnungsgruppe

19:00 Uhr jeden 2. Mittwoch: Angehörigengruppe
(nur für Angehörige)

0176 43378970 | wiesbaden@blaues-kreuz.com

www.wiesbaden.blaues-kreuz.de

Co-Dependents Anonymous (CoDA) Wiesbaden

Montag

18:30 Uhr

Haus an der Marktkirche | Konfi-Raum (Erdgeschoss)
Schlossplatz 4 | 65183 Wiesbaden

*Anonym, vertraulich, kostenfrei, keine Anmeldung
notwendig*

0163 2890261 | coda-wiesbaden@gmx.de

www.coda-deutschland.de

CoDA 12 Schritte Meeting (Mainz-Kastel)

Donnerstag

19:00 Uhr

Evangelische Erlösergemeinde Kastel

Paulusplatz 5 | 55252 Mainz-Kastel

08666 3389907 | info@coda-deutschland.de

www.coda-deutschland.de

Bin ich Co-abhängig?

www.coda-deutschland.de/co-abhaengigkeit-erkennen/

Futuro Nuevo – Neue Zukunft

Suchtselbsthilfegruppe für ehemalige wohnungslose
Menschen

Übergangswohnheim | Köhlstraße 6 | 65205 Wiesbaden

Dienstag

18:00 Uhr

19:30 Uhr

0611 36091 380

Erich Schmidt (Gruppenleitung)

erich.schmidt@regionale-diakonie.de

Michael Kiel (Koordination)

Michael.Kiel@regionale-diakonie.de



Guttempler in Hessen

Montag 19:00 Uhr

Gesprächsgruppe „Gemeinschaft Brückenschlag“

Bürgerhaus Mainz-Kastel

Zehnthofstraße 41 | 55252 Mainz-Kastel

Vor Teilnahme bitte Herr Neumann anrufen

06134 52132 (Gangolf Neumann)

06120 3829 (Monika Lütters)

walter.luetters@live.de

Mittwoch 18:15 Uhr

Gesprächsgruppe „Mattiaca – Drei Lilien“

Nachbarschaftshaus Biebrich | Raum EG 26

Rathausstraße 10 | 65203 Wiesbaden-Biebrich

0178 3462072 (Arnulf Garbe)

arnulf65@posteo.de

Donnerstag 19:00 Uhr

Gemeinschaft „Mattiaca – Drei Lilien“

St. Katharina Kirche und St. Michael | Gemeindesaal

Burgunderstraße 11 | 65189 Wiesbaden

0611 508252 (Roland Scholl)

gtg3lilien@t-online.de

www.guttempler.de

JES (Junkies, Ex-User, Substituierte) Wiesbaden

0163 7330327

info@jes-drogenselbsthilfe-wiesbaden.info

www.jes-wiesbaden.de

Kreuzbund DV Limburg e.V.

www.kreuzbund-dv-limburg.de

Montag 19:30–21:30 Uhr

Gruppe Wiesbaden 4

Suchthilfezentrum Wiesbaden

Schiersteiner Straße 4 | 65187 Wiesbaden

0611 59412 (Petra Ecke)

wiesbaden-4@kreuzbund-dv-limburg.de

Dienstag 19:30–21:30 Uhr

Gruppe Wiesbaden 1

Caritas-Fachambulanz für Suchtkranke

Gustav-Stresemann-Ring 3 | 65189 Wiesbaden

0173 8801200 (Miriam)

wiesbaden-1@kreuzbund-dv-limburg.de

Mittwoch 19:30–21:30 Uhr

Info-Gruppe

Caritas-Fachambulanz für Suchtkranke

Gustav-Stresemann-Ring 3 | 65189 Wiesbaden

06134 5715310 (Jutta)

info-wiesbaden@kreuzbund-dv-limburg.de

Mittwoch 09:30–11:30 Uhr

Gruppe Wiesbaden 7

Treffpunkt aktiv Adlerstraße

Adlerstraße 19 | 65183 Wiesbaden

0611 36004988 (Gabi Kaiser)

wiesbaden-7@kreuzbund-dv-limburg.de

Donnerstag 19:30–21:30 Uhr

Gruppe Wiesbaden 2

Caritas-Fachambulanz für Suchtkranke

Gustav-Stresemann-Ring 3 | 65189 Wiesbaden

0172 8896685 (Corinna)

wiesbaden-2@kreuzbund-dv-limburg.de

Narcotics Anonymous (NA)

Selbsthilfegruppe für Drogensüchtige und
Medikamentenabhängige

Dienstag

19:15 Uhr

Gruppe „Peace of Mind“

Nachbarschaftshaus Biebrich e.V.
Rathausstraße 10 | 65203 Wiesbaden-Biebrich

Donnerstag

19:30 Uhr

NA-Meeting

Suchthilfezentrum Wiesbaden
Schiersteiner Straße 4 | 65187 Wiesbaden

Aktuelle Hotline: 0800 4453362
info@narcotics-anonymus.de
www.narcotics-anonymus.de

SUSEBA

Suchtselbsthilfe für Betroffene und Angehörige

Montag

18:30 – 20:30 Uhr

Freie Christengemeinde Wiesbaden
Willi-Juppe-Straße 13 | 65199 Wiesbaden
für Angehörige, 14-tägig
für Betroffene, 14-tägig
Vorab telefonische Kontaktaufnahme notwendig
0611 4620838 | 0163 1588899 (Berndt Schulz)
suchtselbsthilfe@online.de
www.suseba.de

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.

Robert-Stolz-Straße 35 | 65205 Wiesbaden-Nordenstadt
06122 2194
nichtraucher.wiesbaden@t-online.de
www.nichtraucher-wiesbaden.de
Beratungszeit nach telefonischer Vereinbarung.



Kliniken und Ambulanzen

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ludwig-Erhard-Straße 90 | 65199 Wiesbaden

0611 433713

virginia.garrancho@helios-gesundheit.de

Für stationäre Entgiftung: Einweisung durch

Hausarzt oder Psychiater nach telefonischer Rücksprache

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH

Psychiatrische Institutsambulanz

Ludwig-Erhard-Straße 90 | 65199 Wiesbaden

0611 43 3362

ambulanzpsychiatrie.hsk@helios-gesundheit.de

Terminvereinbarung nach Absprache

St. Josefs-Hospital

Medizinische Kliniken 2

Beethovenstraße 20 | 65189 Wiesbaden

www.joho.de

Hotline stationäre Aufnahme: 0611 1774253

Arzthotline: 0611 1774265

Für stationäre Entgiftung: Einweisung über den behandelnden Arzt nach telefonischer Rücksprache und Anmeldung unter einer der o.g. Telefonnummern. Die nachfolgende Entwöhnungsbehandlung (Medizinische Rehabilitation Sucht) sollte geklärt sein.

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Kloster-Eberbach-Straße 4 | 65346 Eltville

06123 6020

dagmar.engelhardt@vitos.de (Belegungsmanagement)

leitung-station4-kpp@vitos.de

www.vitos-rheingau.de

Für stationäre Entgiftung ärztliche Einweisung nach telefonischer Rücksprache oder Anmeldung

Beratungsstellen

Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung und Unterstützung bei Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen

Konradinerallee 11 | Eingang A | 65189 Wiesbaden

0611 312819 | spdi@wiesbaden.de

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Mittwoch und Donnerstag

08:30–12:30 Uhr und 13:30–14:30 Uhr

Dienstag

12:30–14:30 Uhr

Freitag

08:30–12:00 Uhr

Offene Sprechstunden Sozialarbeit

Dienstag

12:30–14:30 Uhr

und nach Vereinbarung.

Fachambulanz für Suchtkranke

(Caritasverband Wiesbaden – Rheingau-Taunus e. V.)

Gustav-Stresemann-Ring 3 | 65189 Wiesbaden

0611 17051300 | fachambulanz@caritas-wirt.de

www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

Information, Beratung, Begleitung und Vermittlung in weitere Hilfsmaßnahmen, ambulante Behandlung, ambulante Weiterbehandlung und Nachsorge nach stationärer Entwöhnung von erwachsenen Suchtkranken/-gefährdeten (Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Cannabis Nikotin u.a.), Angehörigen und anderen Bezugspersonen, MPU Erstberatung, FriDA Gesundheitsförderung in Betrieben, Führungskräftebildungen, SKOLL Assistenz in Wohnen und Alltag in der eigenen Häuslichkeit.

Offene Sprechstunde

Montag

10:00–12:00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Freitag

09:00–12:30 Uhr

Dienstag

13:00–16:30 Uhr

Online-Beratung

www.caritas.de/onlineberatung



Suchthilfezentrum Wiesbaden

(Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ))

Schiersteiner Straße 4 | 65187 Wiesbaden

0611 9004870 | shz@jj-ev.de

www.shz-wi.jj-ev.de

Information, Beratung von Suchtkranken und -gefährdeten sowie deren Angehörigen: Illegale Substanzen, Alkohol, Medikamente, Verhaltenssuchte (z.B. Mediensucht Arbeitssucht, Kaufsucht...), Fachstelle für pathologische Glücksspielsucht, ambulante Suchtnachsorge, aufsuchende Sozialarbeit, Assistenz in Wohnen und Alltag (ehem. Betreutes Wohnen), SGB II-Beratung, Frühinterventionsprojekte FreD und HaLT, Fachstelle für Suchtprävention Angehörigengruppe (nach Anmeldung):

Alle 14 Tage dienstags

Offene Sprechstunden (ohne vorherige Anmeldung)

Betreutes Wohnen

Montag

16:00–17:00 Uhr

Beratung

Donnerstag

12:30–13:30 Uhr

Beratung online

app.suchtberatung.digital/beratung/registration?ref=bu3

Kontaktcafé

Dienstag und Donnerstag

12:00–15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Montag bis Donnerstag

09:00–12:00 Uhr und

12:30–17:00 Uhr

Freitag

09:00–12:00 Uhr und

12:30–15:30 Uhr

Stiftung Lebensraum Rheingau-Taunus

Wohnen mit Assistenz für Menschen mit hirnanorganischer
Schädigung (Schwerpunkt: Korsakow-Syndrom)

Beratung für Angehörige, Notwohnungen

Rathausstraße 45a | 65203 Wiesbaden

0611 72387470

Fax 0611 7238747-9 | www@stiftung-lebensraum.org

www.stiftung-lebensraum.org

Werkgemeinschaft e.V.

Psychosoziales Zentrum Süd

Tagesstätte für hirnanorganisch
geschädigte Menschen

(Schwerpunkt Korsakow-Syndrom)

Beratung für Angehörige von

Menschen mit Korsakow-Syndrom

Stettiner Straße 2a

65203 Wiesbaden

0611 690703

Erreichbarkeit

Montag bis Freitag

08:30 – 16:30 Uhr

psz-sued@werkgemeinschaft-wiesbaden.de

www.werkgemeinschaft-wiesbaden.de

Abstinente Wohngruppen Trockendock

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus

Bernhard-Schwarz-Straße 25 | 65201 Wiesbaden

*Die betreuten Wohngruppen bieten die Möglichkeit, in
einem sicheren Umfeld die eigene Abstinenz zu erhalten
und mit fachlicher Unterstützung sowie gemeinsam mit
Menschen, die sich in der gleichen Situation befinden,
Stabilität im Leben zu finden.*

*Aufnahmevoraussetzung: Abgeschlossene Suchttherapie
im Vorfeld, stabile Abstinenz, Angebot gilt nur für Männer.*

0611 36091240

info.wirt@regionale-diakonie.de

www.diakonie-wirt.de/rat-und-angebote/fuer-wohnungslose/wohnangebote/trockendock



Präventionsprojekte in Wiesbaden

FreD

Frühintervention bei erstauffälligen
Drogenkonsumierenden
*Beratungsangebot für Jugendliche und junge
Erwachsene bis 21 Jahren mit riskantem Konsum
von legalen und illegalen Drogen.*

0611 9004870

shz@jj-ev.de

<https://shz-wi.jj-ev.de/projekte/fred>

FriDA

Frühintervention bei Drogenmissbrauch in der Adoleszenz
*Ein familienorientiertes Beratungsangebot für Eltern,
Jugendliche und das soziale Umfeld. Das Ziel ist eine
gemeinsame Einschätzung des Gefährdungsgrades des
Konsums und die Stärkung der Kommunikation und des
Miteinanders innerhalb der Familie.*

0611 17051300

fachambulanz@caritas-wirt.de

HaLT – Hart am Limit

Wiesbadener Bündnis gegen Alkoholmissbrauch
bei Kindern und Jugendlichen.
*Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung
für junge Menschen bis 21 Jahre sowie
deren Angehörige.
Aufklärung, Beratung und Vermittlung in
weiterführende Hilfsangebote.*

0611 9004870

shz@jj-ev.de

<https://shz-wi.jj-ev.de/projekte/halt>

Hackedicht – Besser geht's dir ohne!

Alkoholpräventionsprojekt der
Landesärztekammer Hessen
*Vermittlung von Ärzten, die im Schulunterricht und
bei Elternabenden beraten und informieren (hessenweit).*

069 97672340

presse@laekh.de

Cannabis: Kiffen, bis der Arzt kommt?

Cannabispräventionsprojekt der
Landesärztekammer Hessen
*Vermittlung von Ärzten, die im Schulunterricht und
bei Elternabenden beraten und informieren (hessenweit).*

069 97672340

presse@laekh.de

Wichtige Telefon- und Internetadressen

Sucht & Drogen Hotline

0180 5313031

*Anonym, bundesweit und rund um die Uhr
0,20 € pro Anruf aus dem Festnetz und aus
dem Mobilfunknetz*

www.sucht-und-drogen-hotline.de

DigiSucht – Suchtberatung digital

Beratung für Betroffene und Angehörige

www.suchtberatung.digital

Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

069 71376777

Fax 069 71376778

hls@hls-online.org

www.hls-online.org

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

0238190150

Fax 02381 901530

info@dhs.de

www.dhs.de

Fachverband Sucht e.V.

0228 261555

sucht@sucht.de

www.sucht.de

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit

0221 89920 (Infotelefon)

Kontaktformular auf Homepage

www.bzga.de

Montag bis Donnerstag

10:00–22:00 Uhr

Freitag bis Sonntag

10:00–18:00 Uhr

www.rauchfrei-info.de

www.drugcom.de

www.info-cannabis.de

www.cannabispraevention.de

www.check-dein-spiel.de

www.ins-netz-gehen.de

www.null-alkohol-voll-power.de

www.kenn-dein-limit.de

www.alkoholfrei-sport-genießen.de

www.kinderstarkmachen.de

www.spielen-mit-verantwortung.de

Selbsthilfekontaktstelle Wiesbaden

Den Selbsthilfegruppen stehen im Gesundheitsamt an allen Wochentagen zwei gut ausgestattete Räume für ihre regelmäßigen Treffen unentgeltlich zur Verfügung. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, Probleme diskutiert, Kurse durchgeführt, geturnt und getanzt.

Mitglieder der Selbsthilfegruppen informieren Betroffene und Angehörige über Hilfsangebote – engagiert, kompetent, vertraulich und kostenlos. Sie geben ihre Erfahrungen zur Bewältigung wie auch zum Leben mit einer Erkrankung weiter.

Die Selbsthilfekontaktstelle hilft bei Kontaktvermittlungen, Gründung einer neuen Gruppe, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung sowie Konflikten und Problemen in der Gruppe.

Kontakt

Gesundheitsamt Wiesbaden

5307 – Gesundheitsförderung, -berichterstattung
und -kommunikation
Selbsthilfekontaktstelle
Konradinallee 11 | Eingang A
65189 Wiesbaden

0611 313777

0611 317629

gesundheitsfoerderung@wiesbaden.de

Info-Telefon des Gesundheitsamts

0611 312828

Buslinien 3, 6, 33, 34, 49

(Haltestelle Weidenbornstraße)

Impressum

Herausgeber

**Landeshauptstadt Wiesbaden Gesundheitsamt,
Gesundheitsförderung, -berichterstattung und
-kommunikation**

Das Selbsthilfeverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle privaten Telefon-, Fax- und E-Maildaten wurden nur mit dem Einverständnis der Ansprechpartner aufgenommen.

Die Daten dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Eine Übernahme in andere Datenträger oder ein Nachdruck ist nur mit Einverständnis der Selbsthilfekontaktstelle möglich. Alle aufgeführten Selbsthilfegruppen versichern, dass ihre Arbeit grundsätzlich einen Gesundheitsbezug aufweist, allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht, selbstverantwortlich, unabhängig und ohne kommerzielle Interessen erfolgt und im Einklang mit rechtlichen und ethisch moralischen Normen steht. Bei der Auswahl der aufgeführten Gruppen wurden die „Wiesbadener Kriterien zur Kommunalen Selbsthilfeförderung“ zugrunde gelegt. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Redaktion

Gesundheitsförderung, -berichterstattung und
-kommunikation

Gestaltung

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Stand

Mai 2026

GKV- Selbsthilfeförderung Hessen

Selbsthilfegruppen leisten einen entscheidenden Beitrag zur Krankheitsbewältigung und sind im modernen Gesundheitssystem unverzichtbar. Sie übernehmen Verantwortung für Mitmenschen in vergleichbarer Lage, weil sie wissen, wie sich Betroffene fühlen und was sie benötigen. Sie sind besonders wichtig für Patienten mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, hier bekommen Sie Informationen zum persönlichen Umgang mit einer meist lebenslangen Erkrankung.

Die Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen unterstützen das ehrenamtliche Engagement und haben eine Arbeitsgemeinschaft zur landesweiten Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe-Landesverbänden und Kontaktstellen eingerichtet.

www.gkv-selbsthilfefoerderung-he.de

